Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1906

304 (2.11.1906) Zweites Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 304. Zweites Blatt. Freitag, den 2. November (Folgt ein drittes Blatt.) **1906.**

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 7614. I. Gerichtsvollzieher Franz Evers in Donaueschingen wurde zum Amtsgericht Karlsruhe versetzt und ihm der Distrikt X: der Stadtteil westlich der Rheintalbahn, nördlich der Weinbrenner- und Kriegstraße und östlich der York- und Blücherstraße übertragen. Derselbe hat heute den Dienst angetreten und wohnt Gutenbergstraße 2, 1. Stock.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1906.

Großh. Amtsgericht I.
v. Bodman.

Bekanntmachung.

Nr. 24 509. Von Herrn Bankier M. A. Straus dahier erhielt ich die Summe von **1000 Mark** zur Verteilung an verschämte Arme und Wohltätigkeitsanstalten. Für diese reiche Gabe spreche ich namens der Beschenkten den verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1906.

Der I. Bürgermeister.
Siegrist.

Evang. Vereinshaus, Amalienstraße 77.

Heute Freitag abend 8 Uhr bibl. Vortrag von Herrn Stadtmissionar **Kies** aus Straßburg.

Aufruf
zum Weihnachtsverkauf für innere Mission
am 27. und 28. November 1906.

Die Karlsruher Stadtmission steht im Frühjahr des kommenden Jahres vor einem wichtigen Ereignis. Sie schickt sich an, im Mai 1907 den Gedenktag ihres 25jährigen Bestehens zu feiern. Dabei darf sie auf eine reichgesegnete Wirksamkeit zurückschauen.

Von Jahr zu Jahr zunehmend, hat sie eine Reihe von Vereinen, Sonntagsschulen, Familienabende, gottesdienstliche Einrichtungen u. a. m. ins Leben gerufen, die vielen zum Segen geworden sind. Daneben übt sie durch einen großen Flickverein und zahlreiche Unterstützungen eine ausgedehnte seelsorgerliche Armenpflege. Ein Inspektor, 2 Stadtmissionare und 2 Schwestern stehen zurzeit im Dienst des Werkes.

Bei solcher Tätigkeit ist die Stadtmission völlig auf freie Gaben angewiesen. Durch freiwillig gezeichnete Jahresbeiträge, durch Sammelbücher und vor allem durch einen jährlich wiederkehrenden Weihnachtsverkauf sucht sie ihre Ausgaben zu bestreiten. Dank der Mithilfe vieler Freunde hat der Weihnachtsverkauf im letzten Jahre die schöne Summe von rund 6360 ℳ eingebracht. Trotz dieses erfreulichen Erfolges sind die Einnahmen des vorigen Jahres hinter den Ausgaben um rund 2250 ℳ zurückgeblieben. Diese Tatsache veranlaßt uns, in diesem Jahre mit einer besonders herzlichen und dringenden Bitte an unsere Freunde heranzutreten. Helft auch in diesem Jahre bei Veranstaltung unseres Weihnachtsverkaufes mit.

Die Arbeit der Stadtmission ist ein Dienst der Liebe im Namen Gottes. Sie geschieht auf Grund des Wortes: „Die Liebe Christi dringet uns also!" Deshalb laden die Unterzeichneten alle Freunde der Inneren Mission herzlich ein, nach ihren Kräften zum Gelingen der Veranstaltung mitzuwirken.

Jede Art der Mitarbeit ist willkommen. Es werden Gegenstände und Arbeiten aller Art angenommen. Geldbeiträge, die uns zum Verkauf eingeliefert werden, sollen in den Ertrag des Verkaufs eingerechnet werden.

Der Verkauf wird wie bisher im großen Saale des Evangel. Vereinshauses, Adlerstraße 23, stattfinden, und zwar **Dienstag, den 27. und Mittwoch, den 28. November,** jeweils von **morgens 10 bis abends 8 Uhr.** Wir bitten daher, die uns zugedachten Gaben **spätestens bis Samstag, den 24. November** an eine der unterzeichneten Damen gelangen zu lassen oder auch an das Vereinsbureau, Adlerstraße 23, 3. Stock (Sekretär Koch).

Frau Medizinalrat Bähr, Kaiserstr. 223; Frau Hoforganist Barner, Nowacks-Anlage 9; Frau Oberrechnungsrat Bauer, Gartenstr. 27; Frau General v. Bock u. Pollach, Exz., Bismarckstr. 2; Frfr. v. Bodelschwingh, Kriegstr. 129; Frl. v. Davans, Hirschstr. 52; Frau Inspektor Diemer, Amalienstr. 31; Frau Geh. Rat Eisenlohr, Exz., Kaiser-Allee 26; Frau Stadtpfarrer Eisenlohr, Erbprinzenstr. 12; Frau Geh. Rat Engler, Kaiserstr. 12; Frau Oberstleutnant v. Fabeck, Exz., Kaiserstr. 184; Frau Kirchenrat Fingado, Kriegstr. 104; Frau Hofprediger Fischer, Stephanienstr. 22; Frau Oberstabsarzt Dr. Föhlisch, Bismarckstr. 37; Frfr. v. Friesen, Jahnstr. 20; Frau Privatier Gerhard, Amalienstr. 1; Frfr. v. Goeler, Stefanienstr. 24; Frau Leutnant v. Grolmann, Friedenstraße 17; Frau Geh. Rat Haas, Kaiserstr. 229; Frau Geh. Rat Harbeck, Hirschstr. 54; Frau Oberst v. Henning, Hertzstr. 2a; Frau Kreisgerichtsrat Heydweiller, Ww., Sofienstr. 64; Frau Oberleutnant Jäger, Stefanienstr. 4; Frau Rechnungsrat Kamm, Gartenstr. 36; Frau Pfarrer Katz, Sofienstr. 42; Frau Sekretär Koch, Kreuzstr. 23; Frau Oberbürgermeister Lauter, Kriegstr. 98; Frfr. v. Marschall, Erbprinzenstr. 15; Frau Pfarrer Maurer, Ww., Sofienstr. 62; Frl. M. Perrin, Kaiserstr. 124b; Frau Handelskammersekretär Dr. Planer, Schützenstr. 21; Frau Generalleutnant v. Prittwitz und Gaffron, Exz., Kriegstr. 106; Frau Kaufmann Rebesberger, Kriegstr. 12; Frau Kaufmann Rees, Kriegstr. 47; Frau General von Reibnitz, Linkenheimerstr. 19; Frau Buchdruckereibesitzer Reiff, Markgrafenstraße 46; Frau Oberkirchenrat D. Reinmuth, Südendstraße 7; Fräulein Ottilie Ritzmann, Waldhornstraße 28; Frau Pfarrer Roth Witwe, Belfortstr. 5; Frfr. v. Rüdt, Karlstr. 55; Frau General v. Schack, Linkenheimerstr. 19; Frfr. v. Schilling, Amalienstr. 71; Frau Oberpfarrer Schloemann, Maximilianstr. 4; Frau Prälat D. Schmidt, Hirschstr. 110; Frau Stadtpfarrer Schwarz, Waldhornstr. 11; Frfr. v. Seldeneck, Mühlburg; Frau Oberbuchhalter Sievert, Friedenstr. 17; Frau Privatier Stapfer, Fichtestr. 7; Frfr. v. Stockhorner, Stefanienstr. 86; Frfr. v. Türkheim, Bismarckstr. 59; Frau Hauptm. Parrentrapp, Richard-Wagnerstr. 13; Frau Prof. Dr. Weckesser, Moltkestr. 15a; Frau v. Wurmb, Stefanienstraße 88; Frau Oberst Zepf, Bunsenstr. 8.

Obigem Aufruf schließen sich an und nehmen Gaben in Empfang
in **Baden-Baden:** Frau General v. Klüber, Kapuzinerstr. 5
in **Ellmendingen** (bei Pforzheim): Frau Pfarrer Maurer. 2.2.

Bekanntmachung.

2.1. Die Stelle eines
Kassendieners
ist bei uns tunlichst bald zu besetzen.

Bewerber haben selbstgeschriebene Gesuche mit Altersangabe, Lebenslauf und Zeugnisabschriften, sowie mit Angabe ihres Militärverhältnisses und ihrer Gehaltsansprüche binnen 14 Tagen bei uns einzureichen.

Geeignete Militäranwärter erhalten den Vorzug.

Die Stelle wird vorläufig probeweise besetzt. Bei befriedigenden Leistungen kann Anstellung nach Maßgabe der städt. Dienst- und Gehaltsordnung erfolgen.

Karlsruhe, den 1. November 1906.

Städt. Gas- und Wasserwerke.

Versteigerung.

Die zur Ausschmückung des Aufnahmegebäudes hier verwendeten 20 Lorbeerbäume sollen öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerung findet in der Baumschule am Ettlinger Uebergang (Eingang Ettlingerstraße) am Dienstag, den 6. November 1906, vormittags 10 Uhr, statt.

Die Versteigerungsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1906. 2.1.

Großh. Bahnbauinspektion I.

Wohnungen zu vermieten.

— **Augartenstraße 49** ist im Hinterhaus eine Zwei-Zimmerwohnung, möbliert oder unmöbliert, auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Wirtschaft.

* **Kaiser-Allee 29** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock.

*3.1. **Kaiserstraße 177** ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung, bestehend aus **2 Zimmern,** Küche, Keller und Mansarde, an eine kleine Familie per sofort zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 3 Treppen hoch.

Marienstraße 32 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten.

— **Rüppurrerstraße 14** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

*2.2. **Scheffelstraße 43** ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit großer Küche sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

*3.1. **Werderstraße 84** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Dezember oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

5 Zimmerwohnungen

mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten in der Sofienstraße 166. Näheres Wendtstraße 2. Telephon 481. 4.1.

*

Ostendstraße 3

ist im 2. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung auf sofort zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 1. Stock **links.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Danksagung.

Von Frau Dr. Recha Stein, geb. Straus erhielt unser Verein **Einhundert Mark.** Für diese reiche Gabe sagen wir herzlichen Dank.

Der Vorstand des israel. Mädchenvereins.

Danksagung.

Von Herrn Bankier M. A. Straus erhielt unser Verein **Einhundert Mark.** Für diese reiche Gabe sagen wir herzlichen Dank.

Der Vorstand des israel. Brennmaterial-Vereines.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine Familie sucht in nur bester, freier Lage auf April oder Juli 2 Stockwerke zu mieten, entweder Hochparterre und 1 Treppe hoch oder 2. und 3. Stock, 12—14 Zimmer enthaltend, am liebsten 1 Haus allein mit Garten. Offerten unter Nr. 7321 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2 Zimmer-Wohnung,

1., 2. oder 3. Stock, Vorderhaus, nebst Zubehör gesucht. Lage Mitte der Stadt oder Oststadt bevorzugt. Gefl. Offerten unter Nr. 7326 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

*2.2. **5—6 Zimmerwohnung**

sucht kleine Familie auf **1. April 1907.** Offerten unter Nr. 7283 an das Kontor des Tagblattes erb.

Zimmer zu vermieten.

— Kreuzstraße 26, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

*3.3. Hirschstraße 10, 3. Stock, ist ein **Mansardenzimmer** mit 1 und 2 Betten zu vermieten. Daselbst ist auch eine **Glasabschlusstür** billig zu verkaufen.

— **Karlstraße 48,** 3 Treppen hoch, nächst der Krieg- und Gartenstraße, sind 2 elegant möblierte Zimmer, **Salon- und Schlafzimmer,** bei aufmerksamer Bedienung zu vermieten. (Gaseinrichtung und Bad vorhanden.)

*3.2. **Mitte der Stadt,** Ecke der Lamm- und Zähringerstraße, ist ein kleineres, gemütliches Zimmer mit separatem Eingang für sofort zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 100, 3 Treppen.

*2.1. **Gut möbliertes Zimmer** vor dem Glasabschluß gelegen, ist mit oder ohne Pension zu vermieten: Viktoriastraße 10 III. Ebenda können einige Herren guten **Mittag- und Abendtisch** erhalten.

*2.1. Ein **möbliertes,** helles, freundl. **Zimmer** (auch für Baugewerkeschüler passend), ist mit Frühstück für 16 Mark monatlich zu vermieten: Amalienstraße 7, Seitenbau, 4. Stock links.

— Ein sehr schön möbliertes

Zimmer,

ohne Vis-à-vis, ist sofort zu vermieten: Sofienstraße 85, parterre.

— Fein möbliertes

Wohn- und Schlafzimmer

per sofort zu vermieten: Hirschstraße 34.

*2.1. Hirschstraße 102, parterre, ist ein

gut möbliertes Zimmer

mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.

* Ein größeres, freundlich möbliertes

Mansardenzimmer

ist mit oder ohne Pension zu vermieten: Douglasstraße 13, 2. Stock.

Zähringerstraße 102,

3. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten. *2.2.

Sehr hübsches Zimmer

(in freier Lage) zu vermieten. Preis 20 ℳ mit Kaffee: Jollystraße 20, vierter Stock. *3.3.

Wohn- und Schlafzimmer,

fein möbliert, mit freier Aussicht auf den Hebelplatz sind sofort zu vermieten: Lammstr. 12, 3 Treppen. —

Akademiestraße 53,

sind 2 schön möblierte Parterre-Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock. —

Elegant möbliertes

Wohn- und Schlafzimmer

per sofort zu vermieten. Näheres Amalienstraße 53 im 2. Stock. 9.8.

Ein gut möbliertes Zimmer

ist sofort zu vermieten. Näheres Akademiestraße 46, eine Treppe hoch. *2.2.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, in schöner Lage und ruhigem Hause, ist für sofort an einen besseren Herrn zu vermieten. Näheres Gartenstraße 36 a. *2.2.

2 unmöblierte Zimmer

mit freier Aussicht sind Blumenstraße 7 zu vermieten. Näheres daselbst, parterre. —

Hirschstraße 12,

3 Treppen, zunächst der Kaiserstraße, ist ein großes, freundliches, schön möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten. —

Ein gut möbliertes Zimmer

zu vermieten auf sogleich. Näheres zu erfragen Boeckhstraße 26 im Bäckerladen. —

Herrenstraße 54,

gegenüber dem Erbgroßherzogl. Park, ist im 2. Stock ein einfenstriges, auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer außerhalb des Glasabschlusses auf **sofort** oder später zu vermieten. 2.2.

Drei Zimmer zu vermieten.

6.2. In der **Karlstraße,** nächst Stefanienstraße, sind 3 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auf 15. November an eine Dame oder einen älteren Herrn zu vermieten durch das

Vermietungsbureau **K. Kornsand,** Kaiserstraße 56.

Zimmer zu vermieten.

Schützenstraße 60, 2. Stock, ist ein schönes, großes Zimmer mit Schreibtisch an besseren Herrn zu vermieten. Daselbst ist auch eine heizbare **Schlafstelle** zu vermieten. *

Sehr gut möbliertes Zimmer,

vis-à-vis dem Erbgroßh. Palaisgarten, ist sofort zu vermieten: Herrenstraße 54, parterre. *

Zimmer zu vermieten.

* **Sofienstraße 5** ist im 2. Stock des Seitenbaues ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

Rintheimerstraße 32,

parterre, ein oder zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten. *

Zimmer-Gesuch.

* Junger Mann sucht gut möbliertes Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7315 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

22500 Mark

sind auf gute II. Hypotheke per 1. Januar 1907 anzulegen durch

2.2. **A. Vierhalter,** Steinstraße 31.

8000 Mark

sind auf gute II. Hypotheke auf 2. Januar von Selbstdarleiher zu vergeben. Adressen unter Nr. 7260 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

10 000—15 000 Mk.

sind auf gute II. Hypotheke auszuleihen. Offerten unter Nr. 7317 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Darlehne gibt **Otto Kleusch, Berlin,** Schönhauser Allee 128. (Rückp.) Unkosten werd. v. Darl. abgezogen. Keine Vorauszahlungen. 6.5.

Hypotheke gesucht.

*2.2. Suche auf mein gut gebautes Haus eine I. Hypotheke von ca. 31 000 ℳ, sowie eine II. Hypotheke von 11 000—12 000 ℳ. Erste Referenzen. Gefl. Offerten unter Nr. 7284 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.2. Auf ein prima Objekt im **Zentrum** der Stadt werden

15000—18000 Mk.

per 1. Januar oder früher **gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. 7288 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

5000 Mark

werden gegen Eintrag auf ein rentables Haus der inneren Stadt und prima Bürgschaft aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 7275 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Mk. 1500.—

werden gegen liegenschaftliche Sicherheit bei 5 % Zinsen aufs Land sofort aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 7300 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.2.

500 Mark

sucht ein hiesiger Geschäftsmann gegen Bürgschaft, sowie 50 Mark Zins auf ein Jahr zu leihen. Gefl. Offerten unter **„Hartmann“,** hauptpostlagernd, erbeten. 2.2.

5000 Mark

als II. Hypotheke zu 5 % von solv. Zinszahler auf gut rentierendes Objekt in der Nähe der Stadt für anfangs Januar oder April 1907 gesucht. Vermittler verbeten. Offerten unter Nr. 7278 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Gesucht.

*2.2. Tüchtiger Geschäftsmann sucht an gutem Geschäft

Beteiligung (still)

mit **6000—10 000 Mk.** eventl. auch mehr. Gefl. Offerten unter Nr. 7287 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

4000 M., I. Hypotheke, zu 5 % gesucht.

2.2. **Auf ein Anwesen mit Grundstücken in nächster Umgebung, amtliche Schätzung 7060 Mk., werden zur Ablösung 4000 Mk. gesucht. Offerten unter Nr. 7268 an das Kontor des Tagblattes erbeten.**

2000—3000 Mark

als II. Hypotheke, 80 % der Schätzung, von Beamten gesucht. Offerten unter Nr. 7322 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Gebild. junge Dame,

die durch Krankheit in Not geraten, sucht auf kurze Zeit ein Darlehen von

30 Mark.

Offerten unter Nr. 7325 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Arbeiterin

für Buchbinderei gesucht: Zirkel 24. *2.1.

[2]

Dienst-Anträge.

*2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen wird für sämtliche Hausarbeiten bei gutem Lohn auf 15. November event. auch früher gesucht.

Schönthaler, photographisches Atelier, Bahnhofstraße 50.

---

* **Gesucht** in vornehmen, kleinen Haushalt ohne Kinder, ein besseres,

tüchtiges Mädchen

mit guten Empfehlungen als Köchin oder als Mädchen allein. Offerten unter **D. M.** hauptpostlagernd Karlsruhe erbeten.

Eine jüngere Verkäuferin

zum sofortigen Eintritt gesucht bei

2.1. **G. Schneider**, Herrenstraße 19.

6.5. Zur **Aushilfe** während 8 Wochen findet eine **sehr**

geübte Verkäuferin

lohnende Beschäftigung bei

F. Wilhelm Doering,
Ritterstraße.

Mädchen-Gesuch.

*2.2. Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen auf sofort gesucht: Klauprechtstraße 9, 2. Stock.

Mädchen-Gesuch.

— Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und häusliche Arbeiten dabei übernimmt, wird sofort gesucht: Yorkstraße 13 im Laden.

Gesucht nach Straßburg

tüchtige, saubere Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sofort oder später in kleinen, feinen Haushalt. Lohn 25—30 ℳ. Zu erfragen Stellenbureau **Fr. Jung**, Schiffleutstaden 33, **Straßburg.** *3.2.

W. Eine **Beiköchin** und mehrere **Küchenmädchen** sofort gesucht bei hohem Lohn durch **J. Wolfarth's** Bureau, Adlerstraße 39. 2.2.

Mädchen gesucht.

Ein ehrliches, fleißiges jüngeres Mädchen findet auf 15. November oder früher gute Stelle: Winterstraße 21 II links.

Zwei Küchenmädchen

bei guter Bezahlung per sofort gesucht.

*2.2. **Burghof**, Karl-Wilhelmstraße 50.

Lehrmädchen gesucht

aus guter Familie in ein Papier- und Schreibwaren-Geschäft. Offerten unter Nr. 7313 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Lehrmädchen

aus guter Familie kann sofort eintreten (Vergütung nach Uebereinkunft) bei

2.1. **G. Schneider**, Herrenstraße 19.

Bessere Monatsfrau

gesucht: Bürklinstraße 6, 2. Stock. Zu erfragen von 12—4 Uhr. *

Monatsdienst.

* Eine ehrliche, brave Frau wird sofort gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein Feilschmied

sowie ein

Hausbursche

per sofort gesucht.

Karl Ringle, Marienstraße 13.

3—20 Mk. **tägl.** können Personen jeden Standes verdienen. **Nebenerwerb** durch Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit, Vertretung rc. Näheres

— **„Erwerbszentrale in Frankfurt a. M."**

[8]

Zeichner

gesucht auf unser technisches Bureau. Nur jüngere und gewandte Kräfte wollen ihre Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beilage selbstverfertigter Zeichnungen einsenden. Der Eintritt hätte sofort zu erfolgen.

Meeß & Rees, Aktiengesellschaft
für Beton- und Eisenbetonbauten im Hoch- und Tiefbau.
2.2.

Lehrling

mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung auf ein größeres Versicherungsbureau gesucht. Offerten unter Nr. 7319 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Gesucht per sofort

ein Hausbursche sowie ein Mädchen

für Küche und Hausarbeiten.

3.2. **Hotel Germania.**

Ausläufer

mit guten Zeugnissen, der im Packen bewandert ist, wird für dauernde Stellung gesucht.

Ludwig Weill,
Friedrichsplatz 11.

---

*2.2. **Gesucht als Packer und Ausläufer**

junger, kräftiger Mann mit guten Zeugnissen und möglichst stadtkundig, in eine hiesige Papierhandlung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Junger Hausbursche

gesucht; solche direkt vom Lande bevorzugt. Zu erfragen Karlstraße 13 im Eckladen. *

Ein tüchtiges Mädchen

für alle Arbeiten sucht auf sogleich Stelle. Zu erfragen Winterstraße 44 a, 5. Stock rechts. *2.2.

Mädchen,

welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Zu erfragen Nelkenstraße 31, 2. Stock. *2.2.

Ein braves, fleißiges Mädchen

im Alter von 17 Jahren, das schon in Stellung war, sucht auf 15. November Stellung. Zu erfragen Gerwigstraße 22, 5. Stock. *

Dienstpersonal aller Art

sucht und **findet** jederzeit Stellen. Näheres durch Frau **Urban Schmitt** **Witwe,** Haupt-Zentralbureau, **Erbprinzenstraße 27.** *

Ein Mädchen

sucht Stelle als Aushilfe. Näheres zu erfragen Rintheimerstraße 10 IV links. *

Beschäftigung gesucht.

* Junge Witwe sucht Arbeit für zu Hause; sie ist bewandert im **Nähen** und kann schön **Kreuzstichnähen**, auch würde dieselbe gerne für ein Geschäft arbeiten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Erfahrener Kaufmann,

der täglich über einige freie Stunden verfügt, sucht Nebenbeschäftigung in Führung von Büchern oder sonstigen schriftlichen Arbeiten. Gefl. Offerten unter Nr. 7316 an das Kontor des Tagbl. erbeten. 2.1.

Auskunftei Bürgel,

Karlsruhe, Steinstraße 31.
— Telephon 440.

Geübte Stickerin

empfiehlt sich zur Fertigung jeder Arbeit in Seide und Wolle, Stiel-, Kreuz-, Flach- und Plattstichen, sowie Smyrna- und Gobelinstickerei. Atelier Amalienstraße 17, 3 Treppen rechts. *

Junge, bessere Frau

sucht tagsüber Beschäftigung in gutem Hause. Offerten unter Nr. 7296 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Geprüfte Masseuse

ärztlich empfohlen, empfiehlt sich unter bescheidenen Bedingungen. Näheres Schillerstraße 30, 2. Stock rechts. *2.2.

Damenhüte

werden chic und elegant garniert, ältere Hüte modernisiert. Reiches Lager in modernen Hutfaçons und sämtlichen Putzartikeln. Billige Preise: Herrenstraße 48 II. —

Nähmaschinen,

Messerputzmaschinen, Teppichkehrbesen sowie **Haushaltungsmaschinen** repariert

— **Karl Germdorf**, Mechaniker,
Blumenstraße 12, Ecke der Bürgerstraße.

Alte

Gold- und Silberwaren

werden rasch und sehr billig repariert oder umgearbeitet in neue Sachen:

Kaiser-Passage 7 a,
Karlsruhe. *3.1.

Massage

und elektrische

Vibrationsmassage

wird durch ärztlich geschultes Personal im Friedrichsbad ausgeführt. —

Der Tiroler Krautschneider

Josef Tschoken

ist wieder hier angekommen und empfiehlt sich im **Kraut- und Rübeneinschneiden.**

Bestellungen werden schriftlich entgegengenommen bei **L. Völkle Nachf.**, Feinbäcker, Blumenstraße 25 im Laden, und im **Gasthaus zu den „Drei Königen"**, Ecke Kreuz- und Hebelstraße. —

Verloren

wurde am 29. Oktober, abends, in der Festhalle oder auf dem Wege von dort nach Gartenstraße 54 ein **goldenes Kettenarmband** (Ankerkette mit etwas blau Email). Abzugeben gegen sehr gute Belohnung: **Gartenstraße 54** IV. *2.2.

Verloren

Granat-Haarnadel. Abzugeben Leopoldstraße 4, parterre. *2.2.

Hund verlaufen.

* Ein kleiner **Pinscher**, schwarz, mit gelben Abzeichen, hat sich verlaufen. Man bittet, denselben gegen Belohnung Wilhelmstraße 29 abzugeben.

Billig zu verkaufen:

2 vollständige, neue Betten, 6 säuliges Vertiko, 1 Spiegelschrank, noch neuer Taschendiwan, Preis 40 Mk., Schreibtisch, 3 Paar Gardinen, 1 gutes Hauskleid und 2 gute Roßhaarmatratzen. Näheres **Scubertstraße 2** beim Schlachthof. *4.3.

Diwan,

sehr gut gearbeitet, ist **umständehalber** sofort **billigst** zu verkaufen: Gerwigstraße 43 II rechts.

Herrschaftshaus

in guter Lage, nahe der elektr. Bahn, Vor- und Hintergarten, 6 Zimmer, Bad 2c. im Stock, Zentralheizung, ist weit unter Bauwert aus erster Hand

zu verkaufen.

Nur Selbstkäufer erhalten detaillierte Mitteilung auf gefl. Offerten unter Nr. 7282 an das Kontor des Tagblattes. *2.2.

Bauplätze,

geschlossene, 4stöckige Bebauung, in guter Lage

zu verkaufen oder zu vertauschen.

Nur Selbstreflektanten erfahren Näheres auf gefl. Offerten unter Nr. 7290 an das Kontor des Tagblattes. *2.2.

Haus-Verkauf.

— In Mitte der Südstadt wird ein 4stöckiges Wohnhaus mit Laden, sowie Hintergebäuden an solventen Käufer abgegeben, Rente 6%, Anzahlung 6500 Mk. Reflektanten belieben ihre Adresse unter Nr. 5785 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.1. Bei ganz geringer, oder event. auch ohne Anzahlung und bei gleichzeitiger Gewährung von Baugeldern sind in schöner, südwestlicher Lage an fertiger Straße einige

Bauplätze zu verkaufen.

Alles Nähere auf Offerten unter Nr. 7327 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.2. **Wegen Wegzug**

sofort zu verkaufen: **1 Küchenherd, 2 Bügelöfen, 1 vollständige Badeeinrichtung, 1 Taubenschlag, 1 Gartenbank:** Wendtstraße 4.

Diwans.

Neue **Kameltaschendiwans** mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65** und **70 Mk.**, schöne **Stoffdiwans 35 Mk. Große Auswahl,** gute, solide, selbstangefertigte Arbeit **unter Garantie nur im Spezial-Geschäft für Polstermöbel.** Auswärts-Lieferung franko. **Rud. Köhler,** Tapezier, **Schützenstraße 56,** Magazin im Hof. *2.1.

Plüschgarnitur,

neu, hochelegant, grün (Kanapee, 2 Fauteuils), mit Roßhaar, wird für **nur 120 Mk.**, sonst 160 ℳ verkauft. **Bester Gelegenheitskauf.**

*2.1. **R. Köhler,** Tapezier, Schützenstraße 56.

Betten.

*2.1. Zwei **Dienstbotenbetten,** ein besseres und ein einfaches, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen

ältere Jahrgänge **Fliegende Blätter** und eine gute ¾ **Geige** bei

2.1. **G. Schneider,** Herrenstraße 19.

Pianola,

beinahe neu, schwarz, mit 18 Noten sofort billig zu verkaufen. Anzusehen von 1—3 Uhr: Sofienstraße 152, parterre. *4.1.

Ofen zu verkaufen.

* Größerer Füllofen (auf welchem auch gekocht werden kann), gut erhalten, wegen Anschaffung eines Dauerbrandofens, mit Rohr und Platte für nur 18 ℳ zu verkaufen: Zähringerstraße 110, eine Treppe hoch.

Pferd-Verkauf.

2.1. Ein überzählig gewordenes Zugpferd, schwarzbraun, für aufs Land gut geeignet, wird billig abgegeben. Zu erfragen Karl-Wilhelmstraße 50.

Ein noch fast neues

Billard

ist wegen Wegzug sehr billig zu verkaufen. Näheres durch **J. Gerstenäcker,** Winterstraße 21 II links.

Herren-Fahrrad,

gut erhalten, wird billig abgegeben. Näheres Weltzienstraße 42, parterre. *2.1.

Gebrauchtes Transportrad

ist zu verkaufen. Näheres bei **Fritz Geisendörfer,** Hofbäcker, Ludwigsplatz 65. 2.1.

Gebrauchter Herd

mit großem Kupferschiff für 18 Mark, sowie ein **Ovalofen** sind billig zu verkaufen: Marienstraße 32.

Kachelfüllofen,

großer, grüner, vorzüglich heizend, ist wegen Anschaffung eines Dauerbrenners für 35 ℳ zu verkaufen: Schirmerstraße 6 III. *

Tafelobst.

* Am **Freitag mittag 2 Uhr** ist am Hauptbahnhof, vis-à-vis der Eilguthalle, schönes **Tafelobst zu verkaufen.** Händler und Wiederverkäufer Preisermäßigung.

Eine große Partie leere Flaschen

sind billig abzugeben: Waldhornstraße 21 im Kontor.

Kauf-Gesuch.

In Karlsruhe oder nächster Umgebung wird ein

Lagerplatz

von 1000—2000 qm mit 3.1.

Bahnanschluß

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7318 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Zu kaufen gesucht

wird ein wachsamer, mittelgroßer **Hund.** Offerten unter Nr. 7328 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Gebrauchtes, vollständiges

Bett

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7314 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zwei gebrauchte Leimöfen

oder zwei Saukopföfen zu kaufen gesucht.

Karl Ringle, Marienstraße 13.

Zwei Theaterplätze,

B, ungerade Nummern, II. Abt., wegen Trauer sofort abzugeben. Näheres Waldstraße 13 II. *3.1.

1/6 Sperrsitz,

I. Abt., Lit. A, ist wegen Trauerfalles auf ein Jahr abzugeben. Offerten bittet man unter Nr. 7324 an das Kontor des Tagblattes einzusenden.

* **Nachhilfs-Unterricht**

in **Elementarfächern, Latein, Französisch, Englisch** (mit Gedächtnis-Uebung) wird erteilt. Näheres **G. Rensland, Friedenstraße 22.**

Nachhilfestunden

erteilt Oberprimaner des Gymnasiums. Honorar 1 ℳ Gefl. Offerten unter Nr. 7323 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Ein Waggon

prima Mostäpfel

wird von heute vormittag 8 Uhr an am Hauptbahnhof per Zentner zu ℳ 5.50 ausgeladen. Näheres bei

Gabriel Stähle, Küferei,
Augartenstraße 55. *

Rehe

prima schußfrische,

Ziemer und Schlegel,

per Pfund **Mk. 1.30,**

Büge per Pfund Mk. —.80

empfiehlt

R. Haas,

Hirschstraße 31 und auf dem Markt.

Jean Kissel,

Kaiserstraße 150, Telephon 335,

empfiehlt täglich frisch:

Holl. Angel-Schellfische,

Kabeljau, Rotzungen, Seezungen, Tafelzander, Blaufelchen, Lachsforellen.

Fisch-Räucherwaren, Fisch-Marinaden.

Feinsten Malossol-Kaviar

(in verschiedenen Preislagen).

Straßburger und Ulmer Gänse, Enten, Poularden, Hahnen.

Neue Obst- und Gemüse-Konserven

(bei Posten entsprechenden Rabatt).

Neue Süd- u. Dessert-Früchte.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Prima

holl. Schellfische,

Kabeljau, Zander, Soles, Rotzungen, Blaufelchen, lebende Bachforellen,

Mark 3.50 per Pfund,

lebende Aale, Schleien, Hechte, Karpfen

empfiehlt

R. Haas,

Hirschstraße 31 und auf dem Markt.

[4]

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Fr. Umlauft. XXIX. Jahrgang 1906/1907. (A. Hartleben's Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu 1 M. 15 Pf. Pränumeration inkl. Franko-Zusendung 13 M. 50 Pf.) Heft 2.

Die Geschichte der Gegenwart umfaßt bereits die ganze Erde und aus allen Weltteilen laufen dank dem großartig organisierten Weltverkehr täglich Nachrichten ein, welche oft Namen der entlegensten Oertlichkeiten nennen und Dinge berühren, über die man selbst in großen geographischen Handbüchern keine Auskunft findet. Neue Verkehrslinien und Handelswege, die friedlichen und kriegerischen Vorgänge in der Kolonial- und Weltpolitik, die zahlreichen Reisen in der Arktis und Antarktis, die modernen Forschungen in den Tiefen des Meeres und in den Höhen des Luftozeans kann man nur mit Hilfe eines verläßlichen Orientierungsmittels, wie sie eine geographische Fachzeitschrift bietet, entsprechend verfolgen und verstehen. Am besten empfiehlt sich hierzu die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik", deren reichen und gediegenen Inhalt jedes neue Heft derselben ersehen läßt.

Was wird aus den Stecknadeln! Diese oft aufgeworfene Frage beantwortet das bekannte Familienjournal **„Das Buch für Alle"** in sehr interessanter Ausführung. Die größte Stecknadelfabrik ist in Birmingham in England. Sie fertigt 37 Millionen Stecknadeln an einem Tage. Die übrigen Stecknadelfabriken Englands liefern ungefähr 17 Millionen täglich; das gibt für England allein eine Summe von 54 Millionen. In Frankreich werden ungefähr 20 Millionen täglich, in Deutschland und anderen Ländern etwa 10 Millionen täglich fertig, so daß sich die Stecknadelfabrikation in ganz Europa auf ungefähr 84 Millionen täglich stellt. Was wird aus allen diesen Stecknadeln? Die wenigsten werden zerbrochen, verdorben oder abgenützt, sondern meist gehen sie verloren. Eine Stecknadel ist ja so klein und unscheinbar, daß die wenigsten Menschen sich die Mühe geben, sich danach zu bücken und sie aufzuheben.

Wenn nun in jedem Haushalte nur wenige auf diese Weise verloren werden, kann man sich wohl denken, welche gewaltige Summe dabei herauskommt. Wenn man die Bevölkerung Europas auf 240 Millionen schätzt, so braucht immer erst der dritte Mensch täglich eine Nadel zu verlieren, um den Verbrauch von 84 Millionen Stecknadeln täglich zu decken. Dieser Verlust von Stecknadeln stellt einen Wert von 25,000 Franken täglich dar.

Berühmte Streichquartette der Neuzeit behandelt fesselnd im soeben zur Ausgabe gelangten **Heft 4** der **Modernen Kunst** (Verlag von Rich. Bong, Berlin W. 57 — Preis des Heftes 60 Pf.) ein mit vielen Porträts illustrierter Artikel von Dr. Paul Ertel. Er wird gerade jetzt zu Beginn der Musiksaison sehr willkommen sein. Auch gewiß sehr zeitgemäß ist Anton Freiherr von Perfalls farbensatte, lebendige novellistische Skizze „Brunstzeit". H. Heiland, der junge Globetrotter, erzählt packend anschaulich von einer selbst unternommenen Krokodiljagd auf Ceylon; Hirschberg-Jura setzt seinen spannenden Theater- und Gesellschaftsroman „Theatergläd" fort, ein vielseitiges Zick-Zack bietet in Wort und Bild eine Fülle von Aktualitäten und Kuriositäten aus den verschiedensten Gebieten usw., denn wir können hier nicht den ganzen reichen Inhalt dieses Heftes aufzählen, dessen Bilderschmuck diesen interessanten literarischen Beiträgen voll entspricht. Holzschnitte wie die nach L. J. Prats „Teich von Siloah" oder Hermann Corrodis „Nemisee zur Zeit Kaiser Tiberius", farbige Kunstblätter, wie das von Fritz Grotemeyer: „Vor Kolberg 1807", die Vervielfältigung von G. A. L. Boisseliers ergreifend schönem „Leander", oder Consuelo Foulds anmutigem Frauenbildnis „In Gedanken" — es sind Bilder, die ganz auf der Höhe des vornehmen Geschmacks dieser Zeitschrift stehen und durch die so viel gute, gesunde Kunst in Haus und Familie getragen wird.

Erledigte Stellen für Militäranwärter,

d. i. solche Personen, welche im Besitze des Civilversorgungsscheins der Klasse A oder B sich befinden.

XIV. Armeekorps.

1. Polizeidiener, Stadtgemeinde Bühl. Jahresgehalt 800 M.
2. Aufsicht und Pflege über kranke, defekte alte Leute, Kreispflegeanstalt Freiburg. Jahresgehalt 400 M. nebst Kost, Wohnung, Heizung, Licht und Wäsche. Bei Zufriedenstellung der Leistung Remuneration.
3. Schutzmann, Kaiserl. Polizeidirektion Mülhausen i. E. Jahresgehalt 1490—1770 M. Kleidergeld 80 M.
4. Desgl. Wie bei Nr. 3.

[5]

Amtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlichen Ober-Postdirektor Kederer in Konstanz das Kommandeurkreuz II. Klasse Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem zuruhegesetzten Hauptlehrer Friedrich Ehrle in Pfohren das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Andreas Weißer in Altlußheim das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschließung unterm 23. Oktober d. J. gnädigst geruht, den Oberamtsrichter August Wohlgemuth, zuletzt in Müllheim, auf sein untertänigstes Ansuchen aus dem staatlichen Dienst zu entlassen.

Durch Entschließung des Großh. Ministeriums des Innern vom 27. Oktober d. J. ist im Einverständnis mit Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts die Stelle eines Bezirksassistenzarztes für den Amtsbezirk Rastatt mit dem Sitz in Gernsbach dem praktischen Arzt Dr. Wilhelm Ernst in Rastatt übertragen worden.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 29. Oktober d. J. wurde Betriebsassistent Hermann Koch in Mosbach nach Osterburken versetzt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 26. Oktober d. J. wurde Betriebssekretär August Buttmi in Heidelberg zur Versehung einer Güterexpeditorenstelle nach Schaffhausen versetzt.

Durch Entschließung Großh. Steuerdirektion vom 27. Oktober d. J. wurde Finanzassistent Karl Renninger beim Finanzamt Tauberbischofsheim als Buchhalter etatmäßig angestellt. (Karlsr. Ztg.)

Das Großh. Ministerium des Innern hatte in der vorigen Woche eine Anzahl von Interessenten des Weinbaues und des Weinhandels zu einer Aussprache über die Frage der Abänderung des Reichs-Weingesetzes und zwar insbesondere mit Rücksicht auf die Verhältnisse des badischen Weinbaues eingeladen. An der sehr eingehenden, von Herrn Ministerialdirektor Geheimerat Braun geleiteten Besprechung beteiligten sich auch diejenigen Herren, welche von der Großh. Regierung dem Reichsamt des Innern als Vertreter zu dem im November in Berlin zusammentretenden sogenannten Weinparlament bezeichnet wurden, nämlich Kommerzienrat Dr. Blankenhorn in Müllheim, Altbürgermeister Schüler in Ebringen, Bürgermeister Geldreich in Oberkirch, Weinhändler Volpp in Freiburg, Professor Dr. Behrens, Vorstand der Großh. Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenberg, und Professor Dr. Rupp, Vorstand der Lebensmittelprüfungsstation dahier. (Karlsr. Ztg.)

Auf Grund Allerhöchster Ermächtigung hat das Ministerium des Innern durch Erlaß vom 22. d. M. Nr. 46822 folgende Forstpraktikanten zu Forstreferendären ernannt: Nägele, Friedrich, aus Karlsruhe, von Kienle, Moritz, aus Brennhof, Hieronimus, Ludwig, aus Mannheim, Dr. Pfefferkorn, Rudolf, aus Ernsthof, Sachs, Karl, aus Pforzheim, Keller, Eduard, aus Heidelberg, Fichtl, Ludwig, aus Bödigheim, Junghanns, Karl, aus Aspichhof, Stoll, Hermann, aus Basel, Hartweg, Eduard, aus Pforzheim, Helbing, Fritz, aus Langensteinbach, Salsgeber, Georg, aus Daisbach, Artopoeus, Karl, aus Pforzheim, Hartnagel, Friedrich, aus Karlsruhe, Engesser, Reinhard, aus Karlsruhe, Rothmann, Franz, aus Karlsruhe, Krieg, Otto, aus Bühl, Ostner, Kurt, aus Mosbach, Restle, Wilhelm, aus Konstanz, Haßler, Robert, aus Königschaffhausen, Dittmann, Theodor, aus Karlsruhe, Nüßle, Emil, aus Ilvesheim, Burger, Franz, aus Karlsruhe, Breger, Oskar, aus Schuttern, Wimmer, Emil, aus Mannheim, Nüßle, Karl, aus Karlsruhe, Gebhard, Karl, aus Eppingen, Hambrecht, Gustav, aus Sindolsheim, Stoltz, Bernhard, aus Karlsruhe, Faudi, Otto, aus Weitenau, Rochlitz, Max, aus Karlsruhe, von Rink, Georg, aus Freiburg, Schäfer, Friedrich, aus Konstanz, Fürstenwerth, Hermann, aus Gernsbach, Malsch, Friedrich, aus Karlsruhe, Dr. Gerber, August, aus Freiburg, Ihrig, Eduard, aus Karlsruhe, Walli, Hermann, aus Todtnau, Schick, Leopold, aus Durlach, Vogt, Ernst, aus Kehl. (Karlsr. Ztg.)

(**„Der Stein der Weisen".**) Das uns vorliegende 21. Heft (des 19. Jahrganges) enthält eine stattliche Anzahl von technischen Aktualitäten: Fortschritte in der Flugtechnik, im Automobilwesen, auf elektrotechnischem Gebiete, in der Eisenbahntechnik und Gewerbliches. Außerdem enthält das Heft anregend geschriebene Aufsätze naturwissenschaftlichen Inhaltes: Waldblumen und Gräser, Solarströme, Vogelzug, Mitteilungen aus der Ozeanographie, der Tierwelt, über Kaffeekultur u. a. m. Das Heft ist mit zirka 40 Abbildungen geschmückt. Sehr spannend läßt sich die Fortsetzung des nachgelassenen Romanes von J. Verne, „Der Einbruch des Meeres", der gleichfalls illustriert ist, an. Der vielseitige Inhalt der beliebten Halbmonatschrift des rühmlichst bekannten Hartleben'schen Verlages (Wien und Leipzig) gibt ihr das Gepräge einer vorzüglichen Informationsquelle. Probehefte sind in jeder Buchhandlung erhältlich.

Personalveränderungen im XIV. Armee-Korps.

Beamte der Militär-Verwaltung.

Bock, Oberveterinär im 1. Nassau. Feldart.-Regt. Nr. 27 Oranien, zum 5. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 76,

Wnuck, im 3. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 50, zum Garde-Kür.-Regt., — versetzt.

Dr. Spohr, Oberlehrer am Kadettenhause zu Benzberg, zum 1. Oktober 1906 an das Kadettenhaus zu Karlsruhe versetzt.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht, die Erlaubnis zur Anlegung nichtpreußischer Orden zu erteilen:

Der Großherzoglich Badischen silbernen Verdienst-Medaille:

den Kasernenwärtern: Kraus I. bei der Garn.-Verwalt. Karlsruhe,
Scherer bei der Garn.-Verwalt. Rastatt.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 31. Oktober.

Sitzung der Strafkammer II.

Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Schick. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

Vor dem Standesbeamten in Pforzheim erschien am 27. November 1902 der Kellner Franz Josef Herrmann aus Reutlingen, um anzuzeigen, daß ihm am Tage zuvor von seiner Ehefrau, Pauline geb. Weidenbach, ein Mädchen, Emma Wilhelmine, geboren worden sei. Auf Grund dieser Anzeige machte der Standesbeamte den entsprechenden Eintrag in das Geburtsregister. Später stellte es sich heraus, daß die Angaben des Herrmann unrichtige waren, da er mit der Weidenbach nicht verheiratet war. Er wurde deshalb wegen Vergehens gegen §§ 271, 169 R.St.G.B. — Vergehen gegen das Personenstandesgesetz — zur Verantwortung gezogen und heute mit 1 Woche Gefängnis gestraft.

Die Anklage gegen den Installateur Hermann Nägele aus Lahr wegen Unterschlagung gelangte nicht zur Verhandlung.

Eines schweren Diebstahls hatte sich der zuletzt in Pforzheim beschäftigte Hausbursche Adolf Emil Weißert aus Vaihingen schuldig gemacht. Er war am 13. März, nachmittags zwischen 12 und 1 Uhr, in den Laden des Metzgermeisters Bürk in Brötzingen eingeschlichen, hatte dort mit einem Fleischspalter die Ladenkasse erbrochen und aus derselben den Geldbetrag von etwa 25 M. entwendet. Das gegen den bisher unbestraften und geständigen Angeklagten erlassene Urteil lautete auf 3 Monate Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Der Presserlehrling Gustav Morlock aus Heinsheim, wohnhaft in Pforzheim, der wußte, daß der Gutspächter Bachmann auf dem Haidachhof mit dem Metzgermeister Schächter in Pforzheim in Geschäftsverbindung stand, machte sich die Kenntnis dieser Tatsache zu nutze, um dem Schächter einen größeren Geldbetrag abzuschwindeln. Am 26. August kam er in den Laden des Metzgers Schächter und übergab dessen Ehefrau einen von ihm selbst geschriebenen und unterzeichneten Zettel folgenden Inhalts: „Geehrter Herr Schächter! Da bis Montag einen größeren Wechsel zu bezahlen habe, so möchte ich Sie bitten, ob Sie mir nicht 30—50 M. leihen könnten, bis Dienstag früh kann es Ihnen der Milchknecht wieder bringen. Achtungsvoll A. Bachmann, Haidachhof". Frau Schächter hielt diesen Zettel für echt, um so mehr, als Morlock ihr versicherte, daß er bei dem Gutspächter Bachmann in Stellung sei. Sie gab Morlock 40 M., der damit nach Stuttgart durchging, wo er später verhaftet wurde. Wegen Urkundenfälschung und Betrugs erhielt der Angeklagte 6 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Trokka

Schmackhaft, leicht verdaulich

Fertig zum Gebrauch

Nahrhaft für Kinder, Kranke u. Rekonvaleszenten

Garantiert reiner Milchkakao mit Zuckerzusatz

19.3.

Ehren-Diplom — Grand Prix — Grösste Auszeichnung

Grosse Allgem. Fach-Ausstellung f. d. Gastwirts-Gewerbe, Cöln a. R., Okt. 1906 *Ueberall erhältl.*

Färberei Printz.

— Gegr. 1846. —

60 Filialen. — 500 Angestellte.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 2. November 1906.

15. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementskarten).

Die weiße Dame.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Boieldieu.

Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Gaveston, Verwalter der Grafen von Avenel . .	Hans Keller.
Anna, sein Mündel . .	Alice Schenker.
George Brown, Offizier .	Herm. Jadlowker.
Dikson, Pächter	Hans Bussard.
Jenny, seine Frau . . .	K. Warmersperger.
Margarethe, eine alte Dienerin des Grafen v. Avenel	Rosa Ethofer.
Mac Irton, Friedensrichter	August Haag.
Gabriel, Dikons Knecht .	Heinrich Blank.
Ein Landmann	Ad. Bodenmüller.

Landleute. Pächter. Gerichtsdiener.

Die Handlung geht im Jahre 1759 in Schottland vor.

Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **7** Uhr. Ende: nach 1/2 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung 1/2 **7** Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. ℳ 5.—, Sperrsitz: I. Abt. ℳ 4.— usw.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag, den 3. November. 14. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). Zum erstenmal: **Die Sonnenprinzeß.** Drama in 1 Vorspiel und 3 Akten von Johanna Wolff-Friedberg. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 4. November. **14.** Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonnementskarten). **Die Hugenotten.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Montag, den 5. November. 11. Vorstellung außer Abonnement. **Erstes Gastspiel von Signorina Franceschina Prevosti. Violetta (La Traviata).** Oper in 3 Akten von Verdi. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Eintrittspreise:

am 4. und 5. November Balkon I. Abt. ℳ 6.—, Sperrsitz I. Abt. ℳ 4.50,

am 3. November Balkon I. Abt. ℳ 5.—, Sperrsitz I. Abt. ℳ 4.—.

Lehr. **Mitteilungen aus der Stadtrats-Sitzung vom 31. Oktober 1906.**

Herr Bildhauer Johannes Hirt, dem von dem Herrn Kunstmaler und Stadtverordneten Wilhelm Klose, Ehrenbürger der Stadt, die Erstellung eines Zierbrunnens für den Garten vor dem städtischen Vierordtbad übertragen ist, hat mitgeteilt, daß der Entwurf des Brunnens fertiggestellt sei und hat den Stadtrat zur Besichtigung desselben eingeladen. Diese hat stattgefunden und ergeben, daß der Brunnen ein schönes, dem Garten zum Schmucke gereichendes Werk werden wird.

Gegenüber vereinzelten Klagen in der Tagespresse, daß die Prämiierungsergebnisse der Landwirtschafts-Ausstellung noch nicht vollständig veröffentlicht seien, stellt der Stadtrat fest, daß eine **amtliche** Bekanntgabe der Preise deshalb noch nicht erfolgen konnte, weil zunächst die Protokolle der Preisrichter-Kollegien, gegen deren Urteile von einigen Interessenten Einspruch erhoben war, sowohl seitens der Stadtverwaltung wie seitens des Großherzoglichen Ministeriums des Innern auf ihre formelle Richtigkeit und Vollständigkeit hin geprüft werden mußten. Mit Erlaß Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 20. d. Mts. sind die Vorlagen an den Stadtrat zurückgegeben worden. Die Bekanntgabe wird nun nächster Tage in einer Sonderbeilage der Karlsruher Zeitung erfolgen.

Das Großherzogliche Ministerium des Innern hat zu der vom Bürgerausschuß unterm 27. Juli d. Js. beschlossenen Aenderung des Ortsstatuts über das Armenwesen hier die Staatsgenehmigung erteilt. Die Aenderungen sollen nunmehr in Vollzug gesetzt werden.

Die städtischen Anschlagesäulen werden vom 1. Februar 1907 ab auf die Dauer von 5 Jahren an die Firma „Großherzogliche Hofbuch- und Steindruckerei und Verlagsbuchhandlung Friedrich Gutsch" dahier zu dem auf das öffentliche Ausschreiben hin gemachten Angebot verpachtet.

Die Großherzogliche Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues hat sich, dem Ansuchen des Stadtrats entsprechend, bereit erklärt, die Pläne für den Ausbau des Nordbeckens des städtischen Rheinhafens ausarbeiten zu lassen und auch s. Zt. die Bauleitung staatlichen Organen für Rechnung der Stadtgemeinde zu übertragen. Der Stadtrat hat darauf hin beschlossen, die Zustimmung des Bürgerausschusses dazu nachzusuchen, daß für die Ausarbeitung von Plänen und Kostenanschlag für den Erweiterungsbau 1000 ℳ zunächst aus Wirtschaftsmitteln bewilligt werden. Die Großherzogliche Rheinbauinspektion, die mit der Ausarbeitung der Grundlagen für die Baupläne betraut ist, regt an, daß zur Vermeidung von Verzögerungen die Baustelle von Bäumen und Gestrüpp noch in diesem Winter geräumt wird. Dem soll entsprochen werden.

In Uebereinstimmung mit der Straßenbahnkommission wird beschlossen, mit Wirkung vom 1. Januar k. Js. an die Diensteinteilung des Fahrpersonals der städtischen Straßenbahn derart zu ändern, daß die tägliche Dienstzeit der Schaffner und Wagenführer, die z. Zt. durchschnittlich 10 Stunden 41 Minuten beträgt, auf durchschnittlich 9 Stunden 55 Minuten herabgesetzt wird. Die bisherige Zahl der dienstfreien Tage (jeden 6. Tag ist dienstfrei) soll beibehalten werden. Die Durchführung dieses Beschlusses erfordert die Einstellung von zunächst 10 weiteren Schaffnern und Führern, was einen jährlichen Mehraufwand von 11 000 ℳ bedingt, der sich mit dem Anwachsen der Gehalte des Fahrpersonals naturgemäß stetig erhöht (bis zu jährlich 18 000 ℳ). Die Mittel hiefür werden in dem Entwurf des nächstjährigen Gemeindevoranschlags vorgesehen.

Behufs Verbreiterung der Karl-Straße, südlich der Kriegs-Straße, zum Zwecke der Einlegung eines zweiten Straßenbahngleises und Einführung des 5-Minuten-Betriebs sollen die dortigen Vorgärten beseitigt werden. Wegen Abtretung des Vorgartengeländes zu diesem Zwecke werden Verhandlungen mit den beteiligten Angrenzern aufgenommen.

Bei Großherzoglichem Bezirksamt wird beantragt, daß die für die Zwecke der sozialen Versicherungsgesetze zu normierenden täglichen Durchschnittswerte der Naturalbezüge (Kost und Wohnung) der männlichen und weiblichen Arbeiter wie folgt festgesetzt werden: für erwachsene männliche Arbeiter auf 1 ℳ 50 ₰, für erwachsene weibliche Arbeiter und für Lehrlinge unter 16 Jahren auf 1 ℳ 20 ₰.

Im Einverständnis mit dem Ortsgesundheitsrat wird mit dem Vorstand der Karlsruher Milchzentrale (vertreten durch Herrn Christian Hertle, Viktualienhändler hier, und Herrn Johann Schmitt, Milchhändler hier) ein Vertrag abgeschlossen, wonach die Stadtgemeinde die Kontrolle über besagte Anstalt übernimmt. Diese Anstalt, welche die Versorgung der hiesigen Stadt mit guter und hygienisch einwandfreier Haushaltungsmilch sowie mit Kur- und Säuglingsmilch bezweckt, verpflichtet sich, die Gebrauchsmilch möglichst von Milchgroßbetrieben und von Milchverwertungsgenossenschaften zu beziehen. Die übrigen Bestimmungen des Vertrags enthalten Vorschriften über die Qualität und die Behandlung der Milch in der Milchzentrale sowie Kontrollvorschriften. Die Festsetzung des Milchpreises unterliegt der Genehmigung des Stadtrats.

Dem Gewerbeverein dahier wird zur Abhaltung der Feier seines 75jährigen Bestehens der kleine Festhallesaal auf Sonntag, den 13. Januar k. Js., vormittags 10 Uhr, mietfrei zur Verfügung gestellt.

Dem Gesangverein Lassallia wird der große Festhallesaal zur Abhaltung eines Stiftungsfestes für Samstag, den 12. Oktober 1907 gegen Zahlung der vollen Miete abgegeben.

Gegen das Bauvorhaben des Maurermeisters L. Schleifer in Rintheim — Errichtung eines Wohnhauses an der Friedrich-Straße in Rintheim betreffend — werden Einwendungen nicht erhoben. Das Baugesuch des Mieter- und Bauvereins — Errichtung zweier Wohnhäuser an der Roon-Straße betreffend — wird gleichfalls nicht beanstandet.

Der von der Stadtgartenkommission gutgeheißene Plan für den Beizug der hiesigen Musikkapellen zu den im Jahre 1907 in der Festhalle bezw. im Stadtgarten abzuhaltenden Sonn- und Feiertags-Konzerten wird genehmigt. Darnach entfallen von 57 Konzerten auf die Grenadier-Kapelle 27, auf die beiden Artillerie-Kapellen und die Dragoner-Kapelle je 8, auf die Kapelle ehemaliger Militärmusiker und auf die Kapelle der freiwilligen Feuerwehr je 3.

Die durch den Tod des Herrn A. Irion erledigte Stelle des Obergeometers des städtischen Tiefbauamts wird mit Wirkung vom 1. Januar k. Js. an dem Herrn Geometer Friedrich Wörner daselbst übertragen. Dessen Stelle soll zur Bewerbung ausgeschrieben werden.

Vergeben werden: Die Ausführung von Maurerarbeiten am Dienstwohngebäude des Schlachthofdirektors an Maurermeister Ph. Schuhmacher hier, die Herstellung von Zementgehwegen vor den Dienstwohngebäuden beim neuen Friedhof an die Firma W. Donnecker hier, die Ausführung von Zementarbeiten für die Anlage eines Einfriedigungsgeländers bei der Schillerschule an die Firma L. Reiß Nachfolger Inhaber L. Amerbacher und von Malottki hier, die Herstellung schmiedeeisener Oberlichter im Schulhaus — Neubau an der Garten-Straße — an Schlossermeister Johann Kunz hier, verschiedene Arbeiten für den Bau des Geräte- und Materialienschuppens beim neuen Friedhof wie folgt: Zimmerarbeiten an Fr. Höfel, Schlosserarbeiten an Wilhelm Weissert, Anstreicherarbeiten an Heinrich Groß, sämtliche hier. Die Lieferung des auf die Dauer eines Jahres erforderlichen Oeles für die aufzustellenden Stocklaternen wird dem Hoflieferanten Carl Roth übertragen.

Die Schützengesellschaft dankt dem Stadtrat für die ihr seitens der Stadtgemeinde bei Veranlassung des Jubiläumsfestschießens im September ds. Js. entgegengebrachte Unterstützung und übersendet ein Exemplar der aus dem fraglichen Anlaß geprägten Jubiläumsschießmünze. Der Stadtrat spricht für diese freundliche Aufmerksamkeit verbindlichsten Dank aus.

Zum Vollzug kommen 363 Ausgabedekreturen über zusammen 189 749 ℳ 69 ₰ und 23 Einnahmedekreturen über zusammen 124 225 ℳ 47 ₰.

71 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 399 386 ℳ werden nicht beanstandet.

Gold, Silber und Banknoten
vom 31. Oktober 1906.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.70
Engl. Sovereigns . . „ „	20.46	20.42
20 Francs-Stücke . . „ „	16.26	16.22
20 do. halbe . . „ „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . „ „	—	—
do. Kr. 20 St. . . „ „	17.—	16.90
Gold-Dollars . . . . pr. Doll.	—	4.18 3/4
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold „ „	2804	—
Hochhaltiges Silber „ „	98.70	96.70
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.19 1/4
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.19 1/9
Belg. Noten . . per Frs. 100	—	80.9
Engl. Noten . . per Lstr. 1	—	20.49 1/4
Franz. Noten . per Frs. 100	—	81.3
Holländ. Noten . . per fl. 100	—	169.10
Italien. Noten . per Lire 100	—	81.45
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	85.1
Russische Noten, Große per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . per Frs. 100	—	81.3

Israelitische Gemeinde.

Freitag, den 2. Nov.:	Abendgottesdienst	5	Uhr
Samstag, den 3. Nov.:	Morgengottesdienst	9	„
	Jugendgottesdienst	3	„
	Sabbat-Ausgang	5 50	„
An Werktagen:	Morgengottesdienst	7	„
	Abendgottesdienst	4 45	„

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag, den 2. Nov.:	Sabbat-Anfang	5	Uhr
Samstag, den 3. Nov.:	Morgengottesdienst	8	„
	Schülergottesdienst	2 30	„
	Nachmittagsgottesdienst	4	„
	Sabbat-Ausgang	5 50	„
An Werktagen:	Morgengottesdienst	6 45	„
	Nachmittagsgottesdienst	4 45	„

Am **Montag, den 5. November** eröffne ich einen

Lehrkurs für Putzarbeit.

Gründlichen praktischen Unterricht im Anfertigen von **Damen-Hüten** nach neuesten Modellen. Erfolg in kürzester Zeit garantiert. Zahlreiche Anerkennungen. Damen jeden Alters können ihre Hüte sofort selbst anfertigen. Sehr mäßiges Honorar. Anmeldungen von 9—5 Uhr.

Ph. Mölter, Putzarbeitslehrerin,
Zähringerstraße 100, Ecke Lammstraße, 3. Stock.

NB. Gegründet 1895 in Karlsruhe. *

Expressgutbeförderung.

Die vom **1. Juni 1904 ab** neu eingeführten

Eisenbahn-Paketadressen

liefern wir genau nach Vorschrift
zu **50** Pfennig die **100** Stück.
(Unter 100 Stück werden nicht abgegeben.)
Firmeneindrucke werden besonders berechnet.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.
Karlsruher Tagblatt.

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 21. Oktober bis 27. Oktober 1906.
(Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte.	Weizen	Kernen	Roggen	Gerste	Hafer	Stroh Roggen	Stroh gewöhnl.	Heu
	100 Kilogramm					100 Kilogr.		
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Engen	19.50	—.—	—.—	—.—	—.—	6.—	3.60	5.—
Hilzingen	19.10	—.—	—.—	17.99	16.60	—	3.40	—
Konstanz*)	18.75	—.—	16.75	16.75	16.75	5.75	4.75	5.85
Radolfzell	19.50	—.—	16.86	16.60	16.74	6.40	4.—	6.—
Singen	19.65	—.—	18.50	—.—	16.84	6.—	4.60	6.30
Meßkirch	—.—	18.83	—.—	—.—	17.18	5.50	4.—	5.20
Pfullendorf	19.33	19.56	16.50	17.42	16.74	—	4.25	6.25
Stockach	19.50	19.60	—.—	—.—	15.80	6.25	4.25	6.25
Ueberlingen	19.18	19.52	16.93	16.50	16.54	4.—	3.20	5.—
Markdorf	—.—	—.—	—.—	—.—	16.—	5.—	4.20	5.—
Villingen	19.44	20.—	—.—	—.—	—.—	—	5.—	6.—
Bonndorf	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—	3.—	6.—
Kenzingen	19.50	—.—	17.—	17.69	16.17	—	4.40	6.—
Freiburg	20.30	—.—	16.50	17.05	17.50	5.—	3.—	7.—
Staufen	19.75	—.—	—.—	17.—	—.—	5.80	4.50	6.—
Kandern	20.—	—.—	—.—	16.—	18.—	5.60	4.40	7.60
Müllheim	20.—	—.—	19.—	18.—	17.—	7.—	4.50	6.—
Kehl*)	18.50	19.50	14.83	17.—	17.—	5.—	4.—	7.—
Lahr	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	6.80	5.40	7.—
Offenburg	20.—	—.—	18.—	—.—	17.25	5.—	4.80	6.50
Wolfach	20.50	—.—	19.—	17.—	18.50	6.—	5.—	6.—
Rastatt	19.10	—.—	17.10	17.80	17.—	5.—	—	5.80
Bruchsal*)	19.13	19.13	16.75	17.50	16.50	4.65	3.55	6.35
Durlach*)	20.25	19.50	17.50	18.25	16.—	5.—	4.—	6.50
Karlsruhe*)	19.30	19.71	16.84	18.18	18.09	5.50	—	7.—
Mannheim*)	19.75	19.13	17.25	19.63	18.38	6.—	4.25	7.25
Heidelberg*)	20.—	19.—	16.50	17.50	16.—	5.—	4.—	6.—
Boxberg*)	19.—	18.50	17.—	18.—	16.40	5.—	4.—	5.80
Mosbach*)	19.50	18.50	17.—	18.—	16.50	5.—	4.—	6.—
Wertheim*)	17.83	18.—	17.50	17.25	16.17	5.50	4.—	6.—

Erhebungsorte.	Kartoffeln	Weizen- oder Kernenmehl Nr. 1	Roggenmehl 1	Brot gangb. Sorte	Brot bessere Sorte	Ochsenfleisch	Rindfleisch	Kuhfleisch	Kalbfleisch	Hammelfleisch	Schweinefleisch	Speck, geräuch.	Schweineschmalz	Butter	Eier 10 Stück	Milch 1 Liter	Speisebohnen	Speiseerbsen	Speiselinsen	Erdöl 1 Liter
	100 kg	1 Kilogramm															1 Kilogr.			
	M.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.
Konstanz	7.75	42	33	28	34	172	168	140	190	190	190	260	180	215	90	17	44	50	90	24
Stockach	6.—	44	36	27	30	170	170	150	180	170	180	240	200	220	80	16	44	40	70	22
Ueberlingen	7.50	34	26	26	30	160	152	130	180	152	180	240	200	200	80	15	40	50	70	20
Donaueschingen	6.—	36	32	28	36	160	160	100	180	160	160	220	160	210	80	18	44	39	50	23
Villingen	6.40	40	34	27	30	160	160	140	180	160	170	240	180	220	78	18	45	40	50	20
Waldshut	5.—	40	30	28	33	160	160	130	170	170	170	220	180	200	90	18	40	40	60	20
Breisach	5.—	44	36	28	28	160	160	130	180	180	180	220	200	230	90	18	50	45	80	21
Ettenheim	6.—	36	24	26	26	160	160	160	160	152	172	250	200	240	80	15	50	40	60	20
Freiburg	5.10	44	36	28	28	168	160	—	180	180	180	260	180	220	85	20	50	45	100	20
Lörrach	6.60	36	—	27	44 7	160	150	140	180	160	170	220	150	220	110	20	36	36	50	20
Müllheim	6.—	40	26	25	32	160	160	—	170	170	180	220	180	220	110	20	44	36	46	18
Kehl	8.—	40	38	24	26	160	160	146	180	180	180	240	200	220	110	20	40	40	80	20
Lahr	7.—	36	30	25	30	168	160	152	172	160	180	240	200	220	90	20	40	48	80	20
Offenburg	7.—	40	36	26 7	—	175	170	160	170	160	175	240	180	210	110	19	44	40	70	18
Baden	5.40	48	40	32	35	195	170	130	210	170	200	230	200	260	110	20	40	40	90	22
Rastatt	5.60	44	36	27 1	30	160	160	120	180	170	180	220	220	240	110	18	45	40	85	18
Bruchsal	5.—	36	26	26	28	180	172	—	180	180	180	200	200	280	80	20	40	36	80	20
Durlach	6.—	40	30	27	40	176	168	120	180	180	180	240	200	260	80	20	44	46	80	20
Ettlingen	6.—	36	32	26	32	172	168	—	180	160	180	210	200	240	95	20	45	40	50	20
Karlsruhe	6.—	40	34	30	40	172	164	124	184	160	184	240	200	240	70	20	40	38	72	16
Pforzheim	7.20	40	36	25	28	176	168	—	180	152	180	240	160	270	90	20	34	38	45	20
Mannheim	7.75	44	34	25	28	180	172	132	200	180	200	220	180	260	80	23	48	36	60	20
Schwetzingen	6.—	40	30	27	27	180	180	130	180	180	180	180	180	280	80	20	44	36	70	20
Heidelberg	7.—	40	34	25	28	180	172	140	180	160	180	200	220	220	75	22	40	40	80	18
Mosbach	6.—	36	30	23	27	—	168	—	180	—	180	260	220	240	80	18	44	44	70	21
Wertheim	6.—	30	24	24	26	—	160	120	160	150	170	220	200	200	70	15	40	40	45	20

*) Preise für Getreide- bezw. Futterartikel nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrleuten. (Karlsr. Ztg.)

[7]

Kleiderstoffe,

schwarz und farbig,

in Tuch, Kammgarn, gestreift und kariert

Samt

und Seidenstoffe

für Kleider und Blusen.

Nur letzt erschienene

= Neuheiten. =

Grosse Auswahl.

Billigste Preise.

C. Berner

Kaiserstrasse 122

Ecke Waldstrasse.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. | Beachten Sie gefl. meine 11 grossen Ausstellungsfenster. | Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Die gangbarsten Preislagen in

Bertolde-Stiefeln.

Für Herren:

9.50	10.50	12.50
14.00	15.00	16.00

Für Damen:

8.50	9.50	11.00
12.50	14.50	16.00

Schuhe und Stiefel,

für die nicht garantiert werden kann,
werden nicht geführt.

Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76, Marktplatz.

CHR. FR. MÜLLER'SCHE HOFBUCHHANDLUNG

Lithographie

Steindruckerei

Telephon Nr. 297

Firma gegründet 1797

Hofbuchdruckerei und Verlag

Verlag des Karlsruher Tagblattes

Telephon Nr. 203

Schriftgiesserei

Buchbinderei

Telephon Nr. 297

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.